Lebenshilfe Krefeld e.V.

JOURNAL 01 2021

Das Lebenshilfe Journal – für alle Mitglieder und Förderer

„Glück in der Genlotterie“

Unsere Mitarbeiterin Silvia Ebbinghaus hat aus der Presse von Lara Mars erfahren; einer Frau, die sie sehr beeindruckt hat. Das Journal berichtet:

Lara Mars hat kurz nach der Geburt ihrer Tochter Tilda erfahren, dass die Kleine Trisomie 21, auch Down-Syndrom genannt, hat. Bei Tilda ist das 21. Chromosom dreimal vorhanden. Über alle ihre Sorgen und Ängste, über ihre Freuden und ihr Glück hat Lara Mars Briefe geschrieben. „Briefe von Mutter zu Mutter“ haben dann auch andere Mütter verfasst, und Lara Mars hat die mutmachenden Briefe in einer bebilderten Broschüre zusammengefasst. Infos dazu stehen auf der Seite www.vonmutterzumutter.de.

Ein öffentliches Profil auf Instagram hat Lara Mars genutzt, andere teilhaben zu lassen. Über Menschen mit dem Extrasatz an Chromosomen auf Instagram: #theluckyfew. Lara Mars sagt über ihre Tochter Tilda: „Wir haben in der Gen-Lotterie gewonnen!“

Kreativ im Netz unterwegs

Über Karla Hattstein haben wir im Journal schon zweimal berichtet: Als sie mit ihrer besten Freundin Cathi die Südschule besuchte und als sie zur Uerdinger Gesamtschule gewechselt hatte. Inzwischen ist sie, seit vorigem Dezember 18 Jahre alt, ist eine junge selbstständige Frau. Immer noch bestens mit Cathi befreundet, besuchen sie – beide haben das Down-Syndrom – die Schule Alte Flur.

„Mein Lieblingsfach ist Kochen“, sagt Karla. Sie hat jedoch noch eine andere Leidenschaft: Fotografieren und Filmen. Sie hat eine prima Lichtausstattung in ihrem Zimmer und stellt kleine Videos mit Sport oder Tanzen oder Musik auf TikTok. Auf ihrem Konto @kalimausi hat sie schon über 200 Abonnenten und 4000 likes, Stand Mitte März.

Ihre Fotos teilt Karla auf Instagram. Mit ihrem Bruder Moritz hat sie sich übrigens genau als 100. Nutzerin bei Instagram der Lebenshilfe Krefeld angemeldet. Die stimmungsvollen schönen Landschaftsbilder vom Ufer des Rheins oder aus dem Stadtwald gibt‘s auf einem eigenen Kanal: karla-hattstein.jimdosite.com

Perfekte Lichtausstattung für die Auftritte in sozialen Medien

Foto: Andreas Bischof

Liebe Leserinnen und Leser,

wir alle versuchen, mit den sich ständig ändernden Empfehlungen und Vorschriften wegen des Coronavirus zurecht zu kommen. Viele Menschen verlagern deswegen Treffen oder Aktivitäten ins Netz: Die Lebenshilfe ist jetzt auch bei Instagram (@lebenshilfe_krefeld) und hat schon viele Abonnenten. Viele Infos, zum Beispiel zu Presseberichten oder Interviews, stellen wir auf unsere eigene Internetseite. Dort können Sie auch lesen, dass wir uns der wichtigen „Erklärung für Menschlichkeit und Vielfalt“ angeschlossen haben und uns damit gleichzeitig klar und deutlich gegen Rassismus und Hetze, auch von Parteien, aussprechen. Eine solche gemeinsame Aktion mit inzwischen über 640 Beteiligten ist besonders wichtig in diesem „Super-Wahljahr“, da die politischen Prozesse in Deutschland weiter laufen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit

Ihre Daniela Hattstein

Gutes Tun

Beim Einkaufen spenden

Das Unternehmen amazon bietet seinen Kunden die Möglichkeit, beim Einkaufen Gutes zu tun. Wer bei smile.amazon.de etwas bestellt, kann eine gemeinnützige Organisation angeben, die dann 0,5 Prozent des Einkaufs von Amazon erhält. Ohne Extrakosten für den Kunden. Der Tipp von Stefan Stahmann: Geben Sie bitte Lebenshilfe Krefeld e.V. an. Und bitten Sie auch Freunde, Verwandte und Bekannte darum, über smile.amazon einzukaufen und gleichzeitig an uns zu spenden. Die Lebenshilfe Krefeld ist in dem Einkaufsportal gelistet.

„Die Insel“

20 Jahre Förderung

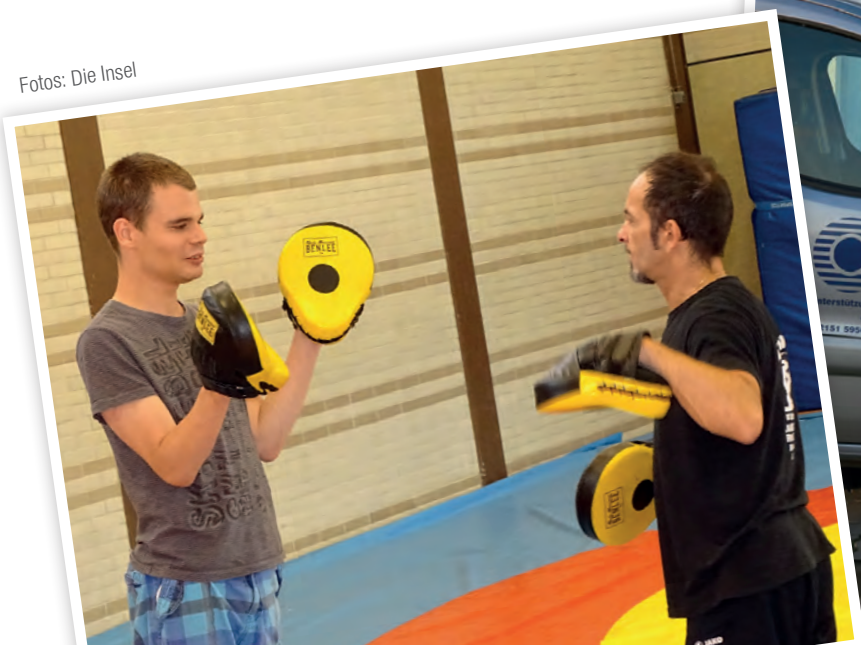
Im Jahr 2004 zogen zwölf Kinder und Jugendliche mit der Diagnose Autismus in das „Haus am Berg“ ein. Schon vier Jahre zuvor hatten die Eltern den Förderverein „Die Insel“ begründet, allen voran Doris Hoffmann-Rodrigo und Karl Heinz Hoffmann.

Die Eltern haben viele Spenden zusammengetragen: „Es ist ein sechsstelliger Betrag“, haben die Hoffmanns beim Resümee zum Zwanzigjährigen festgestellt.

Damit unterstützen sie nicht nur das „Haus am Berg“, sondern auch das Wohnhaus „Alte Landstraße“, 2015 eröffnet für die Menschen, die als Kinder ins „Haus am Berg“ gekommen waren. Dort lebt jetzt eine neue Generation von Kindern.

Eine beachtliche Bilanz: „Die Insel“ hat zur Teacch-Ausbildung für unsere Mitarbeiter beigetragen – ein besonderes Konzept für Menschen mit Diagnose Autismus. Der Verein hat Zuschüsse für Ferienfreizeiten gegeben und Lernmaterialien angeschafft. Er hat für einen Kletterturm und andere Spielgeräte gesorgt. Ein Kleinbus, ein Kleintransporter und zwei Kettcars stehen durch die Unterstützung des Vereins zur Verfügung. Und dann macht er noch Sport möglich: Inklusive Aktionen wie Ringen. Berühmtes Insel-Mitglied ist übrigens Aline Rotter-Focken, Weltmeisterin im Ringen.

Fotos: Die Insel



Corona

Infos zum Impfen in Leichter Sprache

Unser von der Aktion Mensch gefördertes ‚Büro für Leichte Sprache – Niederrhein' hat Dokumente zur Impfung gegen das Coronavirus in Leichte Sprache übertragen. Ein Aufklärungsblatt und die Einwilligungserklärung stehen auf unserer Website. Außerdem ein Fragenkatalog in Leichter Sprache. Dieser Katalog beantwortet viele Fragen rund um Virus und Impfung.

Aufklärungsblatt, Einwilligungserklärung und Fragenkatalog auf lebenshilfe-krefeld.de – ein Service für alle Bürger dieser Stadt.

Interview

Möchten Sie wissen, was Angelika Fehmer und Silvana Pasquavaglio vom Büro für Leichte Sprache zu erzählen haben? Radio Kufa hat ein Interview mit den beiden geführt. Es ist nachzuhören auf unserer website unter: lebenshilfe-krefeld.de/leichte-sprache-presse/

Medien

Lebenshilfe Krefeld bei Instagram

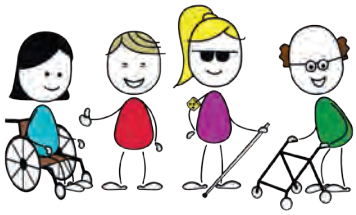
Die Lebenshilfe Krefeld hat jetzt einen Kanal bei Instagram: Darauf postet unsere Kollegin Silvana Pasquavaglio vom Büro für Leichte Sprache regelmäßig interessante und spannende Beiträge. In den beiden ersten Wochen wurden schon über 150 Abonnenten gewonnen.

@lebenshilfe_krefeld

Leichte Sprache

Aktions·tag 5. Mai 2021

Der 5. Mai ist der Tag der Menschen mit Behinderung.
Es ist ein Protest·tag in ganz Europa.
Das bedeutet:
Am 5. Mai gehen viele Menschen auf die Straße.



Die Menschen setzen sich für die Rechte von
Menschen mit Behinderung ein:
Alle sollen die gleichen Rechte haben.
Alle Menschen sollen über·all dabei sein.

In diesem Jahr ist das Thema:
Wo können Menschen mit Behinderung **nicht** teil·nehmen?
Wo gibt es immer noch Hindernisse im Alltag?

Die Lebenshilfe Krefeld sagt:
Es muss weniger Hindernisse geben.
Menschen mit Behinderung müssen an alle Orte kommen.
Menschen mit Behinderung müssen alle Informationen haben.

Die Lebenshilfe Krefeld hat Menschen gefragt:
Wo können Sie **nicht** mit·machen?
Wo gibt es Hindernisse in Krefeld?

Anna Lena S. (35 Jahre) sagt:
Ich sitze im Rollstuhl.
Ich kann mit meinen Freunden
nicht einfach in ein Café gehen.
Oder in ein Lokal.

Da gibt es oft eine Stufe.
Oder **keine** Toilette für Rollstuhl·fahrer.
Aber ich möchte mit meinen Freunden zusammen feiern.

Für **Claudia M.** (34 Jahre) sind Fahr·pläne ein Problem:

Die Schrift ist zu klein.
Das kann ich **nicht** lesen.
Auch die Uhr·zeiten **nicht**.
Es soll mehr Sprach·ansagen an den
Halte·stellen geben.
Das hilft blinden Menschen.
Und Menschen, die **nicht** gut lesen können.

Sabine V. (48 Jahre) erzählt:

Ärzte sprechen oft **nicht mit mir.**
Sie sprechen mit meinen Betreuern **über mich.**
Und meine Betreuer erklären mir dann:
Das hat der Arzt gesagt.
Aber es geht um **mich.**
Mein Arzt soll mit **mir** sprechen.
Und **mir** alles erklären.

Es gibt im Alltag noch viele Hindernisse.
Wir alle können etwas tun.
Dann können alle Menschen über·all dabei sein.
Zusammen können wir vieles besser machen.
Dann wird Krefeld eine inklusive Stadt.

Text: Angelika Fehmer
Illustrationen: kreativpol.de Fotos: Silvana Pasquavaglio

Gefördert durch die Aktion Mensch

Foto: Stefanie Kaczikowski

Kita
Am Hauserhof

Begegnung mit den Senioren im Internet

Seit langer Zeit gibt es zwischen der Krokodilgruppe unserer Kita eine Kooperation mit der nahegelegenen Seniorenresidenz „Bellini". Vor Corona konnte man sich gegenseitig besuchen, gemeinsam spielen und singen oder Spaziergänge gestalten, dies ist leider momentan alles nicht möglich. Damit der Kontakt bestehen bleibt, kam es zur Videokonferenz, was für alle aufregend und spannend war!

Das Fazit war schnell klar: Schön, dass es UNSEREN Senioren gut geht! Sich persönlich zu treffen wäre schöner gewesen, aber besser so, als sich gar nicht zu sehen! Beim nächsten Mal kommen wir vorbei und winken Euch!

Stefanie Kaczikowski

KoKoBe

Im Fokus: Beratung

Miriam Kunert, Mitarbeiterin der Lebenshilfe seit 2015, hat Anfang März eine neue Aufgabe übernommen: Sie ist nun in der Beratungsstelle KoKoBe tätig. In dem Büro in der Mühlenstraße arbeitet sie zusammen mit Carolin Clever. Das Konzept der Koordinierungs- und Beratungsstelle, kurz KoKoBe: Beratung zu allen wichtigen Themen. Dazu gehören Infos zu Wohnformen, Freizeitangeboten oder zum Schwerbehindertenausweis, zu Ansprechpartnern und Selbsthilfegruppen, zur Vernetzung mit anderen Eltern und zu finanzieller Unterstützung. Miriam Kunert hat eine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin abgeschlossen und einen Bachelor in Sozialarbeit. „Wir wollen hier für unsere Klienten einen Raum der Sicherheit und des Wohlwollens schaffen."

Zum Trägerverbund der KoKoBe gehören die Dr.-Ulrich-Lange-Stiftung (DULST), der Förderverein Freizeit Behinderter e.V. (FFB), die Kaiserswerther Diakonie, der Neukirchener Erziehungsverein, der Paritätische Wohlfahrtsverband Krefeld und die Lebenshilfe Krefeld.

Miriam Kunert: Frischer Wind für die KoKoBe

Inklusion

Quelle: Aktion Mensch

Wir machen mit: Europäischer Protesttag am 5. Mai

Am Mai gehen in ganz Europa viele Menschen auf die Straße. In vielen Aktionen machen sie auf Barrieren für Menschen mit Behinderung aufmerksam. Auch die Lebenshilfe Krefeld e.V. beteiligt sich und macht sich stark für Inklusion in unserer Stadt.

Für manche Menschen bedeutet das Lesen eine Barriere: Daher wollen wir zum Protesttag zu einer Lesung von Geschichten in Einfacher und in Leichter Sprache einladen. Diese Geschichten sind leichter zu verstehen. **Außerdem: Die Lesung wird direkt live übertragen.**

In Kooperation mit der Mediothek Krefeld wollen wir auch dort eine Lesung anbieten und in einer kleinen Ausstellung über Leichte Sprache und über Barrierefreiheit informieren. Ursprünglich für Ende April geplant, muss diese Veranstaltung Corona-bedingt auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Einzelheiten erfahren Sie dann auf unserer Website lebenshilfe-krefeld.de.

Klare Haltung

Die Lebenshilfe Krefeld bezieht Stellung und hat die Erklärung „WIR für Menschlichkeit und Vielfalt“ mitgezeichnet. Darin sprechen sich Initiativen, Organisationen und Vereine klar gegen Rassismus und Rechtsextremismus aus. Sie sagen deutlich: „Wir lehnen die Ziele von rechtsextremen Parteien wie Alternative für Deutschland (AfD) entschieden ab.“ Inzwischen haben über 640 Verbände, darunter aus Krefeld neben der Lebenshilfe auch der Paritätische Wohlfahrtsverband, deutschlandweit die Erklärung von Anfang März mitgezeichnet.

Nachzulesen, auch in Leichter Sprache, auf unserer Seite lebenshilfe-krefeld.de

wir

für Menschlichkeit und Vielfalt

Kunst ist ihr Hobby

Bei unserer Mitarbeiterin Sabine Jörß steht immer ein Bild auf der Staffelei: Das Malen ist ihr großes Hobby. „Ich wusste gar nicht, dass ich das kann“, sagt sie. Sie hat ihr Talent vor ein paar Jahren entdeckt, als sie nach einer Ablenkung suchte. Seitdem hat sie bestimmt über 900 Bilder in Acryl gemalt und die allermeisten auch verkauft. „Ich mache Kunst für Jedermann“, sagt sie.

Sabine Jörß malt freihändig, oder sie findet die Vorlagen für ihre Motive bei Pinterest. Ihr jüngstes Bild ist eine Urlaubsfantasie: In Corona-Zeiten malt man sich den Strandurlaub mit einem aufblasbaren Fisch aus.

Kreativ

Kontakt

Bei Fragen oder anderen Anliegen rufen Sie uns gerne an unter:

02151 363388-0

Suchen Sie einen bestimmten Ansprechpartner?

lebenshilfe-krefeld.de

Tagestreff

Galeriebesuch

Bei einem Spaziergang mit Tagesgästen hat der Kunstverein spontan seine Türen geöffnet. Zu sehen waren lauter künstlerische Arbeiten von Schülern der Maria-Montessori-Schule, die den Besuchern viel Freude gemacht haben. Silvia Ebbinghaus vom Tagestreff hat dieses Foto mitgebracht.

Foto: Silvia Ebbinghaus

Impressum

Journal der Lebenshilfe Krefeld, Mitgliederzeitschrift

Herausgeber
Lebenshilfe Krefeld e.V.

Redaktion
Christina Schulte
(soweit nicht anders angegeben)

Grafik & Realisation
LOHMANN AND FRIENDS GmbH, Krefeld

Druck
SET POINT Medien GmbH, Kamp-Lintfort

Auflage
800 Exemplare